

Auftakt der Tübinger Innovationstage
"Exzellenz & Transfer" von 15:30 bis 17 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Grußworte sprachen Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen, Dr. Wolfgang Epp, Landrat des Landkreises Tübingen Joachim Walter, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH, Thorsten Flink, Stv. Mitglied des Vorstands Kreissparkasse Tübingen, Jochen Richter sowie der Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät Universität Tübingen, Prod. Dr. Thilo Stehle.

Herr Dr. Wolfgang Epp: Vorstellung und Begrüßung des Landrats, Herr Stehle und Herr Richter. Ankündigung der Programme der Innovationstage sowie Danksagung an die Organisatoren der anschließenden Startup:Con an Daniel Heblík und Paul-David Bittner des Startup Center in Tübingen.

Herr Joachim Walter: Betonte, dass die Region Neckar-Alb innovationsstark gemacht wird. Das Potential der Wasserstoff und Brennstoffzellen soll u.a. sichtbar gemacht werden. Ebenso soll die allgemeine Wettbewerbsfähigkeit der Region gestärkt werden. Es folgte eine Danksagung an alle Beteiligten der Region.

Herr Thorsten Flink: Die Patentanmeldungen in der EU steigen. Deutschland steht an zweiter Stelle. Innovationen und Produkte sollen effizienter in neue Prozesse umgesetzt werden. Die deutsche Bürokratie ist dabei oft ein Hindernis. Zudem bedarf es der stärkeren Förderung von Startups. Die Innovationstage helfen hierbei verschiedene Einblicke in die Wirtschaft zu erlangen.

Jochen Richter: Das diesjährige Motto der Innovationstage ist "Exzellenz und Transfer". Es muss einen schnelleren Weg in der Überführung von Grundlagenforschung hin zur erfolgreichen Forschungsumsetzung in die Praxis geben. Hierzu bedarf es die passende Finanzierung. Sparkassen setzen genau hier an und wollen positiv auf die Wirtschaft einwirken.

Thilo Stehle: Es ist viel Potential in Exzellenz zu sehen. Aber beim Transfer stockt es manchmal. Deswegen haben wir gezielte Fördermaßnahmen für Transferprojekte z.B. Innovationsgrants. Es sollen nicht nur Grundlagenforschung stattfinden, sondern vor allem Anwendung und Umsetzung (Beispiel RNA bei Corona-Impfung).

Verleihung "Exzellenter Technologietransfer Neckar-Alb"-Preises an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der regionalen Hochschulen Albstadt, Reutlingen, Rottenburg, Tübingen

Die Verleihung der Preise erfolgte an ausgewählte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Region. Moderiert wurde es von Tobias Adamczyk, welcher bei der IHK Reutlingen für den Technologietransfer in der Abteilung Innovation und Umfeld verantwortlich ist.

Ausgezeichnet wurden von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Prof. Markus Schmid und Mara Stenger vom Institut for Sustainable Packaging für die Kooperation mit dem Reutlinger Unternehmen Hot Screen GmbH von Herrn Dr. Manfred Schmolz. In Zusammenarbeit wurden neuartige Schutzverfahren zur signifikanten Verminderung der CO2-Permeabilität von Zellstruktursystemen entwickelt. Damit können Blutproben in Trockeneis länger und sicher gelagert werden. Die Bekanntgabe übernahm Dr. Stefan Engelhard.

Prof. Dr. Ing. Oliver Burgert, Denise Junger, Sina Grupp sowie Claudia Rynia von der Hochschule Reutlingen wurden für die Kooperation mit dem Tuttinger Unternehmen RZ Medizintechnik GmbH von Andreas Banescu ausgezeichnet. In Zusammenarbeit wurde das ORPad für die Nutzung von portablen Informationsanzeigeräten im Operationssaal entwickelt. Das Ziel des OR-Pad Projekts ist die Bereitstellung klinisch relevanter Informationen mittels portabler Geräte sowie die Optimierung des Informationsflusses vor, während und nach einer Operation. Die Ehrung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler übernahm Herr Ganssloser.

Prof. Dr. Sebastian Hein von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg wurde von Herr Dr. Wolfgang Epp für die Kooperation mit einer Vielzahl an Unternehmen geehrt. Dazu zählen Sachsenröder GmbH & Co. KG, Schoeller Technocell GmbH & Co. KG, Hohenstein Institut für Textilinnovation gGmbH, ARBOTRADE GmbH, TECNARDO GmbH und Joma-Polytec GmbH. Das Projekt mit dem Namen #TheForestCleanup entwickelt waldfreundliche und plastikfreie Alternativen zu konventionellen Plastikhüllen für die wuchsförderung von jungen Bäumen.

Herr Stefan Hüttner zeichnete außerdem Herr Dr. Ralf Amann vom Interfakultären Institut für Zellbiologie der Universität Tübingen für die Kooperation mit Dr. Ferdinand Salomon von der Prime Vector Technologies aus. In diesem Projekt wurde mit Hilfe des Orf-Virus eine Plattformtechnologie für die Herstellung wirksamer, multivalenter, präventiver und therapeutischer Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten und Krebs für Mensch und Tier entwickelt.

- Impulsvorträge zur Bedeutung von Patenten, Innovation und Technologietransfer ab 17:30 Uhr
- Vorstellung KI-Checker von Gabriele Beese (IHK Reutlingen)
- Open Stage Pitches im Biergarten ab 18:30 Uhr
- Startup:con Tübingen #8 - "Nur mit Patent zur Innovation?"
- Vorstellung vom ESA Business Incubation Centre Baden-Württemberg (IHK Reutlingen)